

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit

SWICA versteht Nachhaltigkeit als Grundwert und steht als Gesundheitsorganisation besonders in der Verantwortung. Das Unternehmen wird nachhaltig und finanziell stabil geführt.

Nachhaltigkeit bildet für uns eine essenzielle Grundlage zur Verwirklichung unserer Unternehmensziele. Seit ihrer Gründung verfolgt SWICA das Prinzip, sich engagiert, lösungsorientiert und mit einer überdurchschnittlichen Servicequalität zu positionieren. Diese Überzeugung hat dazu geführt, dass wir seit 2022 der Nachhaltigkeit ein eigenes Kapitel in unserer Berichterstattung widmen und uns am Standard der Global Reporting Initiative (GRI) orientieren. Im aktuellen Berichtsjahr haben wir erstmals auch die Richtlinien der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) integriert. Zudem entspricht die integrierte Berichterstattung auch den Anforderungen an die Transparenz über nichtfinanzielle Belange der SWICA Geschäftstätigkeit:

Nicht-finanzielle Belange nach OR Art. 964b

Verweis Kapitel Geschäftsbericht/GRI-Index

Umweltbelange inkl. CO ₂ -Ziele	Nachhaltigkeit, GRI-Index
Sozialbelange	SWICA-Strategie, Nachhaltigkeit, GRI-Index
Arbeitnehmerbelange	Mitarbeitende, Nachhaltigkeit, GRI-Index
Menschenrechte und Korruption	Corporate Governance, GRI-Index
Geschäftsmodell	SWICA-Strategie
Konzepte, Massnahmen und Wirksamkeit	SWICA-Strategie, Mitarbeitende, Corporate Governance, Nachhaltigkeit
Risiken	Corporate Governance, Nachhaltigkeit
Leistungsindikatoren	Zahlen & Fakten, Mitarbeitende, Nachhaltigkeit

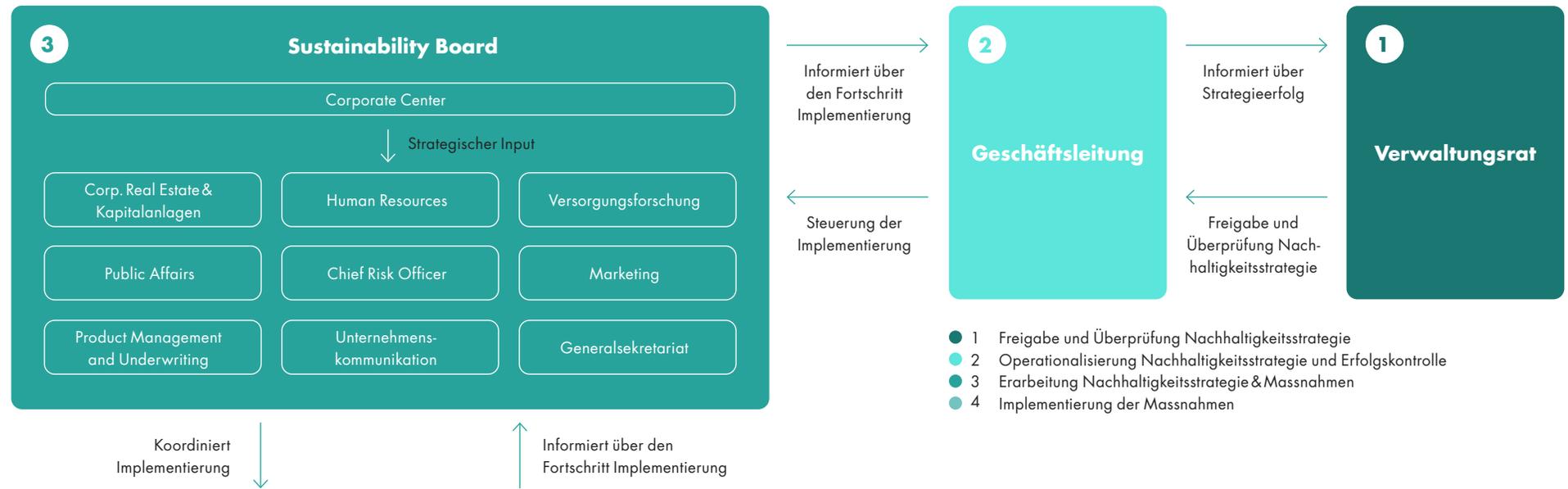
Verschiedene Höhepunkte prägten das Jahr 2023, wie die Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsgovernance, die Bildung eines Sustainability Board und die Einführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse. Letztere diente als Grundlage für die Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie. Der nachfolgende Bericht fokussiert auf die Vorstellung der Nachhaltigkeitsgovernance und der wesentlichen Themen, die in enger Abstimmung mit den für unsere Organisation relevanten Interessengruppen festgelegt wurden. Basierend auf diesen Erkenntnissen wurden Ziele formuliert, über deren Fortschritte der Geschäftsbericht jährlich informiert.

Governance Nachhaltigkeit

Im vergangenen Jahr hat SWICA wichtige Schritte unternommen, um die Nachhaltigkeitsgovernance zu stärken und weiterzuentwickeln. Wir haben ein Sustainability Board etabliert, das unter der Leitung des Corporate Centers agiert und federführend für die Nachhaltigkeitsbemühungen des Unternehmens ist. Die Zusammensetzung des Boards widerspiegelt unser Engagement, Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen zu integrieren und sicherzustellen, dass die Nachhaltigkeitsstrategie effektiv umgesetzt wird. Dies gewährleistet die Verankerung unserer Nachhaltigkeitsziele im Kerngeschäft.

Die Überwachung und Steuerung dieser Initiativen erfolgt durch regelmässige Berichte an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat. Diese umfassen monatliche Fortschrittsberichte und eine halbjährliche strategische Berichterstattung, womit wir Transparenz und Verantwortlichkeit auf höchstem Niveau sicherstellen.

Sustainability Board



4 Bestehende Organisation

Integration in Geschäftsprozesse

Weiterführende Informationen → [Corporate Governance](#)

Einbindung der Anspruchsgruppen

Im Laufe des letzten Jahres hat unser Unternehmen einen strategischen Dialog mit den wichtigsten Stakeholdergruppen geführt. Dazu gehören Privatkundinnen und -kunden, Unternehmenskunden, Mitarbeitende, Leistungserbringende, Verbände und Partner. Wir wollten damit ein tiefgreifendes Verständnis für die vielfältigen Anforderungen und Erwartungen in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsinitiativen gewinnen. Während eines intensiven Austauschs im Sommer 2023 haben wir aktiv Feedback eingeholt, um die unterschiedlichen Perspektiven dieser Anspruchsgruppen besser zu verstehen. Dieser fortlaufende Dialog ist entscheidend, um sich ändernde Erwartungen rechtzeitig identifizieren und wirksam in die Nachhaltigkeitsstrategie integrieren zu können.

Wesentliche Stakeholder	Dialogform	Weitere Kommunikationskanäle
Privatkundinnen und -kunden	Online-Umfrage und Workshop	<ul style="list-style-type: none"> – Kundenmagazin «aktuell» – Kundenfeedback aus direktem Kontakt via Kundenservice oder Verkaufsstellen/Kundenberatung – Online-Kundenfeedback via Kontaktformular
Unternehmenskunden		
Mitarbeitende	Online-Umfrage und Workshop	<ul style="list-style-type: none"> – Persönliche und regelmässige Gespräche, Schulungen, Ideenmanagement
Leistungserbringende	Workshop	<ul style="list-style-type: none"> – Laufender Austausch im Partnermanagement
Partner	Workshop	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmässige persönliche Treffen, gemeinsame Projekte und Engagements

Fokus auf das Wesentliche

Bei der Auswahl der nachhaltigkeitsrelevanten Handlungsfelder hat sich SWICA an ihrem Risikomanagement, an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung des Bundesrats, an den regulatorischen Entwicklungen und an den Einschätzungen der Stakeholder orientiert. Um die wesentlichen Themen im Berichtsjahr zu erheben, haben wir die doppelte Wesentlichkeitsanalyse angewendet. Diese betrachtet einerseits den Einfluss des Unternehmens auf Nachhaltigkeitsthemen (Inside-out-Perspektive), beispielsweise auf den Klimawandel. Andererseits wird der Einfluss des Klimawandels auf das Unternehmen (Outside-in-Perspektive) inklusive finanzieller Ergebnisse beleuchtet.

Um den Erwartungen der wichtigsten Anspruchsgruppen gerecht zu werden, sind die Themen nach ihrem Wirkungsradius und Umsetzungshorizont priorisiert worden. Der Dialog mit den Anspruchsgruppen bildet die Grundlage zur Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie. Aus der ersten Wesentlichkeitsanalyse bleiben die vier Cluster «Für das Team», «Für SWICA», «Für das Gesundheitswesen» und «Für die Umwelt» erhalten. Nachfolgend werden die Cluster und die entsprechenden wesentlichen Themen vorgestellt. Zudem beschreiben wir die Ziele und bewerten die Wirksamkeit der Massnahmen mit ausgewählten Highlights aus dem Berichtsjahr.

1. Für das Team

Zufriedenheit und Gesundheit von Mitarbeitenden



Unsere Mitarbeitenden sind für uns zentral, da sie massgeblich das Kundenerlebnis prägen. Bei SWICA legen wir grossen Wert darauf, unser Personal kontinuierlich zu fördern, denn nur kompetente und engagierte Mitarbeitende können Spitzenwerte in Kundenzufriedenheitsumfragen erreichen. Zufriedene Mitarbeitende und ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildung sind für uns entscheidend, um den Erfolg des Unternehmens nachhaltig zu sichern.

Die Förderung der Gesundheit hat für SWICA hohe Priorität. Dies gilt sowohl für unsere Kundinnen und Kunden als auch für unsere Mitarbeitenden und deren Familien. Wir wollen sicherstellen, dass nicht nur das Kundenerlebnis, sondern auch das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden im Mittelpunkt unseres Engagements steht.

ZIEL:

SWICA ist ein moderner und attraktiver Arbeitgeber mit engagierten, zufriedenen und gesunden Mitarbeitenden.

MASSNAHMEN:

- Umfassende Weiterbildungsprogramme, die den Mitarbeitenden und Vorgesetzten die Möglichkeit bieten, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln
- Moderne Arbeitsbedingungen mit flexiblen Arbeitszeiten, Home-Office-Möglichkeiten und anderen Leistungen, welche die Work-Life-Balance fördern
- Förderung einer einzigartigen Kultur
- Zugang zu Gesundheitsförderungs- und Präventionsangeboten

HIGHLIGHTS:

- Im Rahmen des Kultur-Assessments haben wir ein gemeinsames Verständnis und Bewusstsein unserer Kulturwerte erreicht und die SWICA-Stärken verdeutlicht.
- Im Berichtsjahr haben wir das Führungsverständnis weiter geschärft und die Führungskräfte mit dem Programm «Führung@SWICA» unterstützt.
- Das neu eingeführte Talentmanagement stellt die Förderung von internen Talenten über alle Hierarchiestufen hinweg sicher.
- SWICA übernimmt die Mehrheit der Lehrabgängerinnen und -abgänger nach der Lehrzeit, fördert ihre Nachwuchskräfte durch individuelle Weiterbildungen und ermöglicht Arbeitseinsätze in anderen Sprachregionen der Schweiz.
- SWICA ist stolz, mit dem Label Friendly Work Space (Gesundheitsförderung Schweiz) zertifiziert zu sein.

2. Für SWICA Finanzanlagen und Immobilien



SWICA wird unter Berücksichtigung eines nachhaltigen und finanziell stabilen Ansatzes geführt. Um die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Kundinnen und Kunden jederzeit zu gewährleisten, bilden wir Reserven und investieren dieses Kapital gemäss unserer Nachhaltigkeitsstrategie. SWICA verfolgt eine überwiegend passive und breit diversifizierte Anlagestrategie über verschiedene Anlageklassen. Als institutioneller Anleger übernehmen wir aktiv Verantwortung, indem klar definierte Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Anlageentscheidungen miteinfließen. Auf diese Weise sichern wir nicht nur die finanzielle Stabilität des Unternehmens, sondern fördern auch eine langfristige Werterhaltung.

ZIEL:

SWICA setzt eine nachhaltige Anlagestrategie um.

MASSNAHMEN:

- Implementierung von Umwelt-, Sozial- und Governance- (ESG)-Kriterien in der Anlagestrategie
- Erfassung und Monitoring der Klimaauswirkungen der Finanzanlagen und Immobilien
- Einführen von international anerkannten ESG-Benchmarks, die einen Best-in-Class Ansatz verfolgen

HIGHLIGHTS:

- 2022 wurde das Kriterium Nachhaltigkeit (ESG) bei der Überarbeitung der Anlagestrategie in den Mittelpunkt gestellt. Im Berichtsjahr ist die neue Anlagestrategie umgesetzt worden. Das bedeutet, dass SWICA in etablierte ESG-Indizes mit Positiv- und Negativkriterien investiert.
- Der CO₂-Fussabdruck (Weighted Average Carbon Intensity in Tonnen CO₂e pro Million, Scope 1 & 2) des Aktien-Anlageportfolios hat sich durch die Umstellung auf die ESG-Benchmarks im Vergleich zum traditionellen Benchmark um 41,5 Tonnen reduziert.
- SWICA hat im Berichtsjahr zum ersten Mal die Treibhaus-

gasemissionen ihrer Finanzanlagen erhoben. Mehr dazu unter → [Metriken und Ziele: Ergebnisse der Treibhausgasbilanz 2023](#).

Innovative Geschäftsmodelle



Innovative Geschäftsmodelle sind im Gesundheitswesen entscheidend, da sie neue Möglichkeiten von Dienstleistungen und Produkten anbieten. SWICA zielt darauf ab, die Effizienz und Qualität der Gesundheitsleistungen zu verbessern. Unser Fokus richtet sich auf integrierte Versorgung und Prävention, wobei wir die Entwicklung und Förderung von telemedizinischen Angeboten, digitalen Plattformen und Partnerschaften vorantreiben. Durch die Integration moderner Technologien und kreativer Ansätze ermöglichen innovative Geschäftsmodelle eine bessere Anpassung an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten, gewährleisten aber gleichzeitig auch die Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit unserer Organisation.

ZIEL:

SWICA setzt sich für ein langfristig leistungsfähiges und finanzierbares Gesundheitswesen ein.

MASSNAHMEN:

- Förderung von Prävention und integrierter Versorgung
- Entwicklung, Förderung und Integration von Telemedizin und digitalen Anwendungen

HIGHLIGHTS:

- SWICA ist eines der Gründungsmitglieder von → [Compassana](#). Das Ziel der Patienten-App ist es, die Koordination der medizinischen Versorgung zu verbessern und damit eine bessere Behandlungsqualität sowie effizientere Prozesse zu ermöglichen.
- Unter dem Namen WorkMed AG haben die Psychiatrie Baselland und SWICA eine gemeinsame Tochtergesellschaft gegründet. Das Joint Venture unterstützt Unternehmen im Thema psychische Gesundheit am Arbeitsplatz.
- [santé24](#) berät, diagnostiziert und behandelt anrufende

- Patientinnen und Patienten rund um die Uhr. Dabei können telemedizinische Geräte wie TytoHome oder die BENEcura-App bei der Diagnose helfen.
- Die Patient-Empowerment-Initiative, ein neuartiges Tarifsystem, soll Spitäler höher entschädigen, wenn ihre Behandlungsergebnisse besser werden.

3. Für das Gesundheitswesen Gesundheit von Kundinnen und Kunden



Die Unternehmensvision «Wir engagieren uns für Ihre Gesundheit – weil Gesundheit alles ist» bildet die Grundlage der Tätigkeit von SWICA. Wir fördern und unterstützen die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden. Im Krankheitsfall werden sie effizient und kompetent begleitet und für chronisch kranke und dauerhaft in ihrer Gesundheit eingeschränkte Menschen wird sichergestellt, dass sie eine optimale Lebensqualität erreichen können (weitere Informationen finden Sie in der → [SWICA-Strategie](#)). Wer aktiv ist oder etwas Positives für die Ernährung oder das Wohlbefinden tut, profitiert bei SWICA von attraktiven Beiträgen. Zur Prävention zählen Massnahmen, die bestimmte Gesundheitsstörungen und Krankheiten sowie die negativen Auswirkungen davon verhindern oder reduzieren. SWICA beteiligt sich aus den Zusatzversicherungen COMPLETA PRAEVENTA und OPTIMA an zahlreichen Präventionsmassnahmen.

ZIEL: [SWICA stärkt und fördert die Gesundheit ihrer Kundinnen und Kunden.](#)

MASSNAHMEN:

- Fokus auf die Prävention und eine empathische, persönliche Begleitung im Krankheitsfall
- Spezielle Programme, die auf die Bedürfnisse chronisch kranker Menschen zugeschnitten sind
- Angebote zu Ernährung, Bewegung und Wohlbefinden für die ganzheitliche Gesundheit
- Persönliche Beratungen bei individuellem Bedarf

HIGHLIGHTS:

- BENEVITA, der digitale Gesundheitscoach mit Bonusprogramm, fördert die körperliche Fitness, eine ausgewogene Ernährung und die persönliche Entspannung.
- santé24 bietet verschiedene Beratungen an: von psychologisch-psychiatrischen Sprechstunden über Ernährungsberatungen bis hin zu Impfberatungen für Eltern mit Kindern.
- Mit dem Disease-Management-Programm von SWICA und Medbase engagieren wir uns gemeinsam für den Zweck, chronische Gesundheitsprobleme strukturiert anzugehen. Personen mit chronischen Krankheiten wie beispielsweise Diabetes werden dadurch nachweislich besser betreut.
- Mit der medizinischen App BENEcura können SWICA-Versicherte bei Krankheitssymptomen einen digitalen SymptomCheck machen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen erhalten.
- Durch die Patient-Empowerment-Initiative, ein neuartiges Tarifsystem, sollen Behandlungsergebnisse für Patientinnen und Patienten besser werden.

Qualität und Effizienz im Gesundheitswesen



Die Anzahl der chronisch kranken Menschen nimmt stetig zu. Die Versorgung von Personen mit Mehrfacherkrankungen ist besonders komplex. Ihre Qualität hängt ganz entscheidend davon ab, wie gut sich die involvierte Ärzteschaft und die Fachpersonen absprechen. Der Fachkräftemangel und zahlreiche weitere Faktoren erschweren es, eine optimale – und auf die Patientinnen und Patienten ausgerichtete – Gesundheitsversorgung sicherzustellen. Die integrierte Versorgung soll dazu beitragen, dass entlang des gesamten Patientenpfads optimal koordiniert wird. Ziel ist es, die folgenden Probleme zu verhindern:

- Überversorgung: Massnahmen, die nachweisbar unnütz oder schädlich sind
- Unterversorgung: sinnvolle Massnahmen, die zu selten eingesetzt werden



- Fehlversorgung: Verzicht auf sicherere und wirksamere Alternativen

Die integrierte Versorgung soll die Behandlungsqualität verbessern und den Kostenanstieg bremsen. Zudem werden weniger Ressourcen verbraucht, was sich positiv auf die Umwelt auswirkt.

ZIEL:

SWICA fördert Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen durch systematische Verbesserungen bei der Qualität und der Effizienz der Gesundheitsversorgung.

MASSNAHMEN:

- Übernahme einer Navigationsrolle für die Kundinnen und Kunden, um im Sinne der integrierten Versorgung und mit telemedizinischen Dienstleistungen aktiv zur Reduktion von Über-, Fehl- und Unterversorgungen beizutragen
- Einbettung der integrierten Versorgung in den Kern der → SWICA-Strategie

HIGHLIGHTS:

- SWICA, das Kantonsspital Winterthur und Medbase bauen mit Trio+ gemeinsam ein integriertes Versorgungssystem in der Region Winterthur auf.
- Medbase, Hirslanden, Groupe Mutuel, Helsana und SWICA haben zusammen das Gesundheitsökosystem → *Compassana* gegründet. Das Ziel ist es, die Koordination der medizinischen Versorgung zu verbessern und damit eine bessere Behandlungsqualität sowie effizientere Prozesse zu gewährleisten.
- Die Customer Journey Reha bietet eine spezifische Begleitung und Betreuung während einer stationären Rehabilitation.
- Mit der Patient-Empowerment-Initiative nimmt SWICA mit anderen Versicherern und mit Spitälern gemeinsam den Paradigmenwechsel in Richtung Qualität vor Quantität vor.
- Das Pilotprojekt Home Tele Care hat gezeigt, dass eine telemedizinische Versorgung in den eigenen vier Wänden möglich ist. Das Projekt hat die Ärztinnen und Ärzte von santé24 mit mobilen Spitexfachpersonen verbunden.

Politische Einflussnahme und Verantwortung

SWICA übernimmt Verantwortung für die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens und engagiert sich in Bezug auf politische und gesetzgeberische Entscheidungen. Dies umfasst die Beteiligung an politischen Diskussionen und die Förderung einer Gesundheitspolitik, die das Wohl der Patientinnen und Patienten, die Qualität der Versorgung und die Nachhaltigkeit des Systems verbessert. Wir setzen uns dafür ein, dass politische Entscheidungen einen positiven Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Versicherten haben.

ZIEL:

SWICA setzt sich für ein nachhaltiges und finanzierbares Gesundheitssystem ein.

MASSNAHMEN:

- Durchführung von Aktivitäten, um die Interessen unserer Versicherten und die Entwicklung eines nachhaltigen Gesundheitssystems bei politischen Entscheidungen zu vertreten.
- Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, Organisationen oder Institutionen, um gemeinsame Ziele in der Gesundheitspolitik zu definieren, zu verfolgen und an politischen Initiativen mitzuarbeiten.

HIGHLIGHT:

- Mit Studien zum Thema Kostenentwicklung leistet SWICA einen Beitrag zur Transparenz der Gesundheitskosten, um eine sachliche und gesellschaftliche Debatte zu unterstützen, beispielsweise mit der → *CAR-T*- oder der → *Kostentreiberstudie*.

4. Für die Umwelt Umwelt- und Klimaschutz



Der Klimawandel und der Verlust der Biodiversität

wirken sich negativ auf die Gesundheit der Menschen und damit auf den Kern der Vision und der → *Strategie von SWICA*



aus. Das Gesundheitswesen als Branche verursacht laut «Umweltatlas Lieferketten Schweiz» (2020) eine hohe Umweltbelastung. Mit unserem Fokus auf Prävention und Gesundheitsförderung und unserem Bestreben, die integrierte Versorgung weiter zu etablieren, möchten wir daran etwas ändern. Möglich ist dies, indem wir darauf hinarbeiten, dass Menschen das Gesundheitswesen erst gar nicht in Anspruch nehmen müssen – und wenn doch, dass dies möglichst effektiv und effizient geschieht. Die Vermeidung von unnötigem Ressourcenverbrauch hat die grösste positive Wirkung in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit. Deshalb analysieren, optimieren und reduzieren wir auch den betrieblichen Ressourcenverbrauch und die daraus resultierenden Emissionen. Gleichzeitig sensibilisieren wir unsere Stakeholder für das Thema und ermutigen sie, ihren Teil beizutragen.

ZIEL 1:

Wir setzen uns für den Schutz der Biodiversität und den schonenden Umgang mit Ressourcen ein.

MASSNAHMEN:

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden, der Partner sowie der Kundinnen und Kunden für Umweltthemen und ihre Einflussmöglichkeiten
- Prozessoptimierung mit positiver Wirkung auf den Ressourceneinsatz

HIGHLIGHTS:

- 2023 hat SWICA in der BENEVITA-App ein Community-Projekt für Spenden im Bereich Klima- und Biodiversitätsschutz lanciert.
- SWICA unterstützt die WWF-Läufe, an denen über 13 000 Menschen teilnehmen.
- Wir fördern die Umstellung von gedruckten Einzahlungsscheinen auf eBill. Im Berichtsjahr sind rund 10 000 Versicherte umgestiegen.
- In einer Studie haben SWICA und die Stiftung myclimate den CO₂-Ausstoss analysiert, der durch die Reduktion von vermeidbaren Hospitalisierungen eingespart werden könnte.

ZIEL 2:

SWICA erreicht bis 2050 netto null bei den Emissionen von Treibhausgasen.

MASSNAHMEN:

- Jährliche Bilanzierung der Treibhausgasemissionen
- Freiwillige interne CO₂-Steuer auf die verbleibenden Emissionen, die einem Klimaprojekt im Bereich der regenerativen Landnutzung im Rahmen der Partnerschaft mit dem WWF Schweiz zugutekommt
- Sensibilisierung und Aktivierung der Stakeholder mit BENEVITA-Challenges oder dem Online-Klimarechner für Kundinnen und Kunden wie für Mitarbeitende

Klimabelange nach TCFD

Im Berichtsjahr haben wir unser Unternehmen erstmals anhand der Kriterien von TCFD überprüft. Die entsprechenden Inhalte sind in unser Nachhaltigkeitskapitel integriert. Dieser Schritt erfolgte im Rahmen der gesetzlichen Verordnungen, die neben der herkömmlichen ESG-Berichterstattung eine verstärkte Berücksichtigung von Klimabelangen vorsehen. Die TCFD-Kriterien adressieren die Bereiche Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Metriken und Zielgrössen im Kontext des Klimawandels.

Hinsichtlich der Governance im Bereich Klimabelange verweisen wir auf die → [Governance Nachhaltigkeit](#), da diese sowohl für die Nachhaltigkeits- als auch für die Klimastrategie relevant ist. Im folgenden Abschnitt wird die Klimastrategie erläutert, gefolgt vom Risikomanagement in Bezug auf Klimaaspekte. Abschliessend präsentieren wir die relevanten Metriken und Zielgrössen im Kontext unserer Massnahmen rund um den Klimawandel.

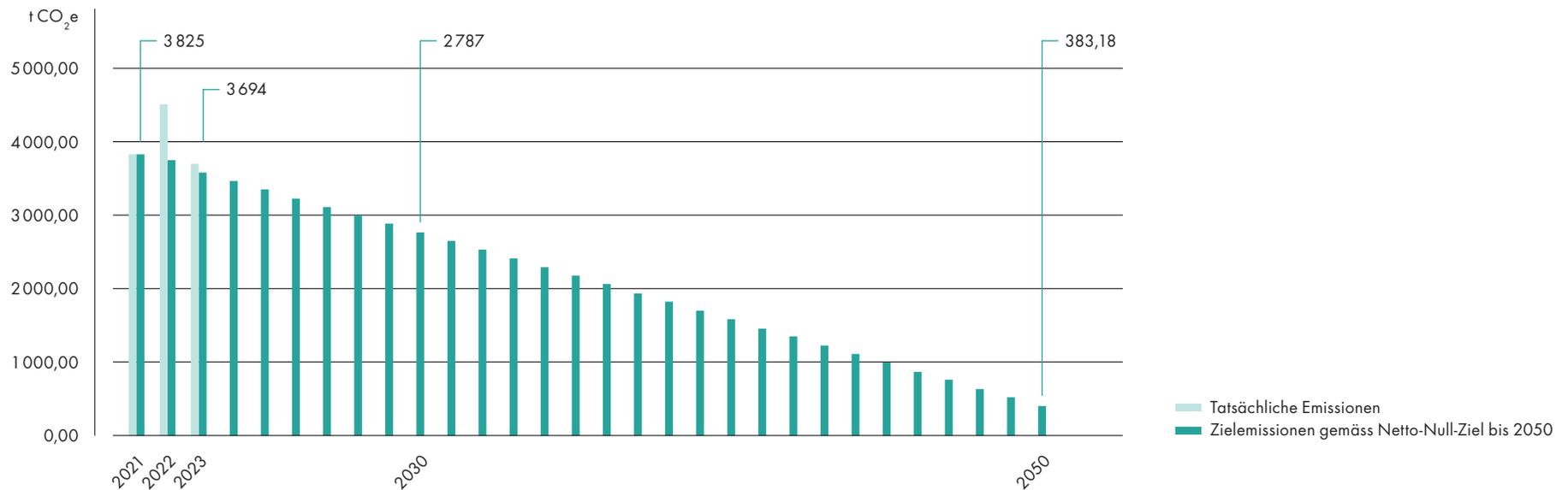
Klimastrategie In der Geschäftstätigkeit

Die Klimastrategie von SWICA orientiert sich an den Empfehlungen des WWF Schweiz und berücksichtigt folgende vier Bausteine:



1. Die jährliche Bilanzierung der Treibhausgasemissionen erfolgt gemäss dem Treibhausgasprotokoll und wird von der Stiftung myclimate nach dem Corporate-Carbon-Footprint-Advanced-Standard erhoben. Detailliertere Informationen sind im → [GRI-Index](#) zu finden.
2. Die Emissionen sollen bis 2050 auf netto null reduziert werden.
3. Die interne, freiwillige Besteuerung der verbleibenden Treibhausgasemissionen wird zur Finanzierung von Klima- und Biodiversitätsprojekten genutzt. Die Finanzierung von Klimaprojekten geschieht ausserhalb der Wertschöpfungskette.
4. SWICA sorgt für Sensibilisierung und Aktivierung der Stakeholder in Bezug auf den Klima- und Biodiversitätsschutz.

THG-EMISSIONEN UND REDUKTIONSZIELE SWICA



In der Anlagepolitik

SWICA verfolgt eine nachhaltige Anlagepolitik, die auf der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsstrategie basiert. Das Konzept beabsichtigt, unter Berücksichtigung von Engagement und Negativkriterien auch Positivkriterien (Integration in Finanzanalyse und Best-in-Class-Ansatz) anzuwenden, wobei nachhaltige Benchmarks als Vergleichsgrößen festgelegt wurden. Die Umsetzung der Strategie erfolgt aus Kosten- und Effizienzgründen grösstenteils mithilfe von passiven Kollektivanlagen.

Weiterführende Angaben zur Klimastrategie als Vermögens-eigentümerin sind im Cluster → [Für SWICA](#) zu finden.

Im Risikomanagement

Risiken im Zusammenhang mit dem Klima und der Nachhaltigkeit werden künftig im Rahmen des jährlich wiederkehrenden Risikomanagementprozesses identifiziert, bewertet, priorisiert, gesteuert und überwacht. Die Bewertung nichtfinanzieller Belange wird 2024 stattfinden. Bisher wurden keine wesentlichen Risiken in nichtfinanziellen Belangen identifiziert. Die Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat erfolgt jährlich integral über den bestehenden Risikobericht.

Es ist davon auszugehen, dass der Klimawandel die Krankheitsversicherung im Hinblick auf neue oder stärkere Krankheitsbilder (und auch Epidemien) beeinflussen wird. Die Modellierung der entsprechenden finanziellen Auswirkungen ist komplex. SWICA arbeitet aktuell an einem Framework, mit dem Klimarisiken szenariobasiert quantitativ modelliert werden können. Das SWICA-Risikomanagement berücksichtigt aktuelle Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit dem Klimawandel und wird besonders in Bezug auf das Management der Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken stetig weiterentwickelt.

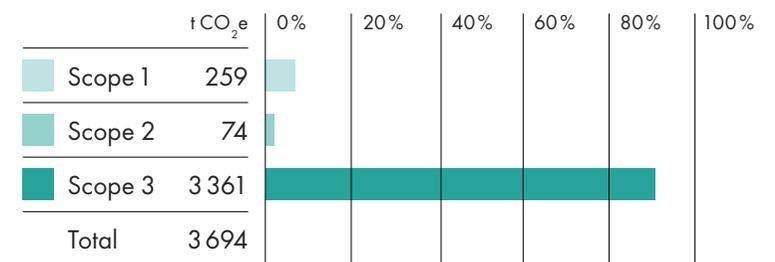
Metriken und Ziele:

Ergebnis der Treibhausgasbilanz 2023

In der Geschäftstätigkeit

SWICA erhebt an den eigenen Standorten klimabedingte Daten, wie den Energiebedarf und Treibhausgasemissionen (Scope 1–3), die aus der Geschäftstätigkeit und durch die eigenen Mitarbeitenden entstehen. Scope 1 (alle direkten Emissionen) und Scope 2 (Emissionen aus eingekaufter Energie) fallen im Vergleich zu den totalen Treibhausgasemissionen mit 7 bzw. 2 Prozent wenig ins Gewicht. 91 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen von SWICA werden in Scope 3 generiert, der verbleibende indirekte Emissionen umfasst. Dieses Emissionsprofil ist typisch für ein Dienstleistungsunternehmen, das den eigenen Energiebedarf hauptsächlich aus erneuerbaren Energiequellen deckt. Haupttreiber der Emissionen in Scope 3 sind die Mobilität der Mitarbeitenden und die Ressourcen für den operativen Betrieb wie Papier oder elektronische Geräte. Die Intensität der Treibhausgasemissionen beträgt pro Mitarbeitenden 1 846 kg CO₂-Äquivalente.

ERGEBNIS DER THG-BILANZ 2023



SWICA hat im Jahr 2021 erstmals ihre Treibhausgasbilanz erstellt, wobei viele Daten erstmalig erhoben oder in bestimmten Bereichen modelliert wurden. Im Berichtsjahr hat die SWICA im Vergleich zum Basisjahr eine Reduktion der CO₂-Äquivalenten um 3 Prozent verzeichnet. Gleichzeitig ist die Reduktion pro Vollzeitmitarbeitende um 13 Prozent bedeutend höher. Die

Reduktion der Emissionen resultiert hauptsächlich aus der genaueren Erhebung der Heizmittel und der verbesserten Berechnungsmethode der Mobilitätsdaten der Mitarbeitenden im Berichtsjahr. Darüber hinaus deutet die Reduktion pro Vollzeitmitarbeitende auf eine Effizienzsteigerung hin. Insgesamt setzen wir uns fortlaufend dafür ein, unsere Datengrundlage und Berechnungsmethoden zu verbessern. Dieser Ansatz bedeutet jedoch auch, dass Änderungen in der Berechnungsmethodik zu Abweichungen in der Treibhausgasbilanz im Vergleich zum

Basisjahr führen können. Es ist wichtig, zu beachten, dass Schwankungen in den Emissionswerten nicht immer direkt auf eine Reduktion oder Erhöhung der tatsächlichen Emissionen zurückzuführen sind. Zudem ist die Quantifizierung vieler betrieblicher Scope-3-Emissionen herausfordernd, da diese ausserhalb unserer direkten Kontrolle liegen. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Lieferanten versuchen wir aber, wesentliche Scope-3-Emissionen zu identifizieren und Massnahmen zu entwickeln, um sie zu reduzieren.

ÜBERSICHT DES ESG-PROFILS DES PORTFOLIOS (PF)

Anlagekategorie	Vermögensverwaltung (VV)	Anlagestil	Vermögen in %	Klimazahlen			MSCI ESG Rating PF
				CO ₂ - Intensität PF ¹	CO ₂ - Fussabdruck PF ²	CO ₂ -Intensität Staatsanleihen ³	
Obligationen CHF	VV 1	passiv und regelbasiert	23,1	26,7	37,6	45,1	A
Obligationen CHF	VV 2	passiv und regelbasiert	37,0	33,1	12,3	89,4	A
Obligationen FW	VV 1	passiv	2,9	149,3	52,6	201,3	A
Obligationen FW	VV 2	passiv	11,3	169,1	55,4	201,3	A
Obligationen FW	VV 3	passiv	0,5	90,9	13,3	360,6	A
Aktien Schweiz	VV 1	passiv	3,7	83,4	47,7		AA
Aktien Schweiz	VV 2	passiv	0,2	138,0	68,8		AA
Aktien Welt	VV 1	passiv	9,1	65,6	27,8		AA
Aktien Welt	VV 2	passiv	5,2	93,9	41,3		A
Aktien Small Cap	VV 1	passiv	1,8	91,2	58,5		A
Aktien Emerging Markets	VV 1	passiv	1,6	228,7	88,8		A
Immobilien Schweiz	VV 1	passiv	0,7	18,1	101,9		-

¹ CO₂-Intensität (Scope 1 und 2): Durchschnittliche gewichtete Kohlenstoffintensität der sich im Portfolio befindenden Unternehmen, ausgedrückt in Tonnen CO₂e pro Million CHF Umsatz.

² CO₂-Fussabdruck (Scope 1 und 2): Kohlenstoffemissionen der sich im Portfolio befindenden Unternehmen, ausgedrückt in Tonnen CO₂e pro Million CHF investiertes Kapital.

³ CO₂-Intensität: Durchschnittliche gewichtete Kohlenstoffintensität der sich im Portfolio befindenden Länder, ausgedrückt in Tonnen CO₂e pro Million CHF BIP.

Das MSCI ESG Rating basiert auf einer Bewertung der Nachhaltigkeit durch MSCI auf einer Punkteskala von «AAA» bis «CCC». Dabei werden branchenspezifische ESG-Risiken sowie die Fähigkeit der Unternehmen beurteilt, ESG-Risiken zu steuern und zu managen.

In der Anlagepolitik

SWICA hat ihre Anlagestrategie überarbeitet und investiert ab dem Jahr 2023 in etablierte ESG-Indizes, die sowohl Positiv- und Negativkriterien berücksichtigen. Neu ist auch die systematische Messung der Nachhaltigkeit in den Kapitalmarktanlagen. Hierbei werden insbesondere anerkannte Ratings und klimarelevante Metriken wie die CO₂-Intensität und der CO₂-Fussabdruck erfasst. In der Grafik → [Übersicht des ESG-Profiles des Portfolios](#) werden diese relevanten Metriken dargestellt und mit dem MSCI ESG Score ausgewiesen. Alle eingesetzten Vermögensverwalter sind Unterzeichner der Principles of Responsible Investment sowie Mitglied bei der Net Zero Asset Manager-Initiative.

In ihrem Immobilienportfolio strebt SWICA an, nachhaltige Investitionen zu tätigen und folgt damit auch bei den direkt gehaltenen Immobilienanlagen ihrer Nachhaltigkeits- und Klimastrategie. Durch Einbezug von ESG-Kriterien wird das Immobilienportfolio nachhaltig weiterentwickelt und für zukünftige Herausforderungen gerüstet. SWICA verfolgt dabei das Ziel, eine optimale Verknüpfung von Ressourcenverbrauch, Wirtschaftlichkeit sowie sozialen und weiteren Ansprüchen zu erreichen.

Ausblick 2024

Im vergangenen Jahr hat SWICA einen signifikanten Schritt im Bereich Risikomanagement unternommen, indem TCFD-Richtlinien implementiert wurden. Das ermöglicht es nun, Lücken im bestehenden System zu identifizieren und Massnahmen abzuleiten. Für das Jahr 2024 planen wir, klimabezogene Risiken und Chancen noch stärker in unsere strategischen Überlegungen einzubeziehen, um die Resilienz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens weiter zu stärken. Darüber hinaus gilt es, unsere Ziele zu schärfen und sicherzustellen, dass unsere Massnahmen optimale Wirkung erzielen.

Zusätzlich streben wir an, unseren Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft nachhaltig zu gestalten. Wir erkennen die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt als entscheidenden Faktor für die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden an und sind daran interessiert, in diesem Bereich bedeutende Fortschritte zu erzielen. In diesem Sinne fördert das mit dem WWF lancierte Projekt zur regenerativen Landnutzung die Gesundheit des Menschen und schont unsere Natur.

Im Jahr 2023 hat SWICA erstmals am Tag der guten Tat teilgenommen und dabei mit über 200 Mitarbeitenden aktiv mitgewirkt. Auch im Jahr 2024 setzt SWICA ihr Engagement im Bereich Corporate Volunteering fort. Sowohl soziale als auch umweltbezogene Initiativen werden unterstützt, da wir überzeugt sind, dass jede Form des Engagements einen wertvollen Beitrag zur positiven Veränderung der Gesellschaft leistet.

Detailliertere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit sind im → [GRI-Index](#) enthalten.

SWICA Gesundheitsorganisation

Weil Gesundheit alles ist

Telefon 0800 80 90 80 (7x24h), swica.ch

